

[15.] *dess h [Kaplan an der St. Annapfrund der Kirche St. Oswald in Zug, Paul] duggelis [=Düggelin] fantasy und der Pfaffen sach<sup>2</sup> oder Vorhaben mit der Nächtlichen procession.*

[16.] *Nota. [den Ratsseckelmeister] Bartli Müller mahnen dz er khein holtz mehr Jm Blechwäg<sup>3</sup> ussgeben oder uffmachen lasse wye erkhent ist.*

[17.] *Jndenk h mit dem Ankhenkhauff fürsehung thun, dass eben die grampler auch ettwas minder khauffen mögendt Jn Meyen etc.*

[18.] *dem Baschi [Kost, von Risch] ankündt dz er sölle vor minen herren erschynen und abhandlen, wegen sines vorhabens."*

1) s. Zurlaubiana AH 142/100A Pt. 10

2) s. evtl. Dommann/Reform 196

3) Vermutlich identisch mit dem Bleheweg in Zurlaubiana AH 139/155 Pt. 2

---

AH 142, 131

113 s. 112

114 s. 112

## 115

1647 Dezember 14.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 14. DEZEMBER 1647

BA ZG A 39.26.2, 213<sup>v</sup>

---

"[1.] *Wynschetzer und Fleischschazern Zuosprächen.*

[2.] *Jndenk h den Stegen Caspar [=Kaspar N] wegen verbotnen wägs Jn miner h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] waldt den er mit ungfangnen veeh brucht undt Jme by 20 Kr. [Busse] verpoten*

[3.] *H dechan [Oswald Schön] und [der] Pfläger [zu St. Oswald, Kaspar Keiser] sagend Von den Bichtstuohl<sup>1</sup> by St. Jacobs altar [in der Kirche St. Oswald] by welchem ein Stuol gar Ze nach und dess Spendbrots halber vil unglägenheit machten.*

[4.] *Michel<sup>2</sup> und Paulj Schell sindt beede Jn der frömbde. deren*

- schulden halber nit mehr hie Pliben können drumb Jch dem Pfleger erlaubt den [Kirchen-]Stuohl [in St. Oswald] desen Zethun
- [5.] Anzug thun wegen der 50 gl. so H Vetern Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**] gehorend wegen dess Seelandts
- [6.] der wüth Zur Cronen [Heinrich **Furter**] clagt sich abermalen dess Langen Schellen [=Johann Jakob **Schell**, gen. der Lange]
- [7.] Hanss Mezener [=Metzener, von Walchwil] und Christen hürlis [=Hürlimann, von Winterstein] kauff soll gültig Pliben.
- [8.] Einhelig ist abermalen erkhent dass Jaglj **Bochslers** sälig Khinden die 100 gl. von allen gmeinen Erben sollen bezalt werden, wyl sy auch 100 Kr. die fürhinkommen genuzet.
- [9.] Heinj **werder** und Jost **Bochsler** sindt [wegen ihrer strittigen Bürgschaft] an Recht gwisen.
- [10.] [Des] general...[abts von Cîteaux, Claudius **Vaussin**, vom]<sup>3</sup> Cistercienser Orden... Mandat abgeläsen besonderen Rathstag anstellen.
- [11.] N.<sup>a</sup> Jndenk h dess übels so wir gestatend allerhand Lumpen volkh Jnzüchen und underschlauff begünstigen.<sup>4</sup>  
(Annelj huober [=Huber] **Fülleman[n]** Jenni [=Jenni] Surj [=Suri])  
Michel [Murer] Steinmezen Fr. Paulj Lupffers [=Lüpfer] glasers Jm platz. dorthe **Unsuber**. huor  
**helena** / **Nachtvögel**i / Loterbachnj [=Lotterbacher] ...
- [12.] Nota dass ein besonder habermäss syn solte Jm khauffhus. wyl doch eins uff S. wolffgangshus. soll bim alten Pliben
- [13.] wagner bed heuschendt 2 Eschen: bewilliget
- [14.] dess schikhers [=Schicker] frauwen ist abgewisen
- [15.] N.<sup>a</sup> Mit h dechan [Schön] reden wegen der betgloggen. die Lüth erinnern warumb es angesächen."

1) s. Dommann/Reform 346 Anm. 4

2) Es kommen deren 2 in Frage: Michael **Schell**, gest. v. 1649, bzw. Michael **Schell**, ca. 1599-1680

3) In der Frage der Aufnahme von fremden Töchtern ins Kloster Frauenthal hatte der Stadtrat in seiner Funktion als Kastvogt an Generalabt Vaussin appelliert, jedoch kein Gehör gefunden, s. ebenda 231f.

4) s. Zurlaubiana AH 142/111 Pt. 10